

Implantologie auf hohem Niveau Chirurgisches Face-Lift

ZAHNMEDIZIN. „MASTER OF SCIENCE IMPLANTOLOGIE“ (MSC) IST ERKENNBARES QUALITÄTSMERKMAL

Implantate bieten die zeitgemäße Form des Zahnersatzes. Was bis vor wenigen Jahren undenkbar schien, ist heute möglich: Fest sitzende Dritte - kraftvolles Zubeißen ein Leben lang! Künstliche Wurzeln aus Titan werden fest im Kiefer verankert. Natürliche Zahnschmelzsubstanz kann erhalten bleiben. Das in der Brückenversorgung routinemäßige Beschleifen der Nachbarzähne entfällt. Die Implantologie hat sich zu einem eigenständigen Zweig der Zahnmedizin entwickelt, der gesicherten medizinischen Grundlagen und hoher Verantwortung bedarf, doch die Bezeichnung des Implantologen ist bis-

lang nicht geschützt. Jeder Zahnarzt darf künstliche Zahnwurzeln einpflanzen - ungeachtet seiner Erfahrung und Ausbildung.

Während es international in Ländern mit hoch entwickelter wissenschaftlicher Zahnmedizin, zum Beispiel in den USA, in Skandinavien und anderen europäischen Staaten längst Tradition ist, dass nach der Approbation als Zahnarzt in einem universitären postgradualen Studium Fachspezialisierungen erworben werden, gibt es in der Bundesrepublik erst wenige ausgewiesene Implantologie-Experten mit international anerkannten Studienabschlüssen. Durchgesetzt hat sich das für den Patienten am akademischen Kürzel MSc erkennbare Qualitätsmerkmal „Master of Science Implantologie“.

Die Donau-Universität Krems ist neben der Steinbeis Hochschule Berlin die einzige staatliche und damit weltweit anerkannte Universität für postgraduale Weiterbildung im deutschsprachigen Raum, in der Zahnmediziner die Qualifizierung „Master of Science Implantologie“ erwerben können. Eine Zulassung setzt ein erfolgreich abgeschlossenes universitäres Studium der Medizin / Zahnmedizin mit Approbation voraus.

Der fünfsemestrige, berufsbegleitende Studiengang ist nach internationalen wissenschaftlichen Standards konzipiert und wird mit hoch anerkannten Wissenschaftlern und Praktikern aus Deutschland, Österreich und Europa durchgeführt.

Das postgraduale Studium vermittelt den Studierenden vertiefte und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten auf dem Gebiet der Implantologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Es umfasst internationalen Standards entsprechend 750 Stunden. Zusätzlich muss eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die „Master-These“ verfasst werden. Die Ausbildung schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (MSc) ab.

Dr. Andreas Hein (MSc), Zahnmediziner in der Juventis Tagesklinik, gehörte zu den ersten 100 Zahnärzten, die als Absolventen der Donau Universität Krems den Titel „Master of Science Implantologie“ führen durften. *pb*

VON DR. MICHAEL WROBEL, FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE, LEITER DER JUVENTIS TAGESKLINIK

Die allgemein als Face-Lift bekannte, nachhaltig anhaltende operative Korrektur der Gesichtsilhouette gehört heute zu den Routineeingriffen in der ästhetisch plastischen Chirurgie. Hierbei werden altersbedingte Hautüberschüsse im Hals und Gesichtsbereich entfernt und durch die Schwerkraft abgesunkenes Gewebe gehoben. Modernste Operationsmethoden führen zu sehr natürlichen Ergebnissen. Ein maskenhaftes Resultat, das früher zuweilen durch eine unnatürliche Hautspannung hervorgerufen wurde, muss in erfahrenen, versierten Händen heute nicht mehr befürchtet werden. Ziel ist ein entspannt wirkendes Gesicht, ein ausgeruhtes, frischeres Aussehen, wie nach einem längeren Urlaub.

Ein individuelles Face-Lift muss keinesfalls immer den gesamten Gesichtsbereich betreffen. Beim isolierten Stirnlift kann eine abgesunkene Stirnpartie mit Zornesfalten und seitlich tiefen Augenbrauen über einen kaum sichtbaren Hautschnitt über dem Haaransatz korrigiert werden. Ein auf den unteren Gesichtsbereich beschränktes Face-Lift dient insbesondere der Straffung erschlaffter Halshaut und dem Anheben so genannter „Hängewagen“.

Für ein natürliches und lang anhaltendes Resultat wird während der Operation zunächst das unter der Haut liegende Stützgewebe zurück verlagert. Erst zum Ende der Operation passt der Facharzt für Plas-



Dr. Michael Wrobel

tische und Ästhetische Chirurgie die Gesichtshaut ihrem neuen Fundament an und entfernt Hautüberschüsse. Unschöne Fettsammlungen können modellierend durch Absaugen entfernt werden. Durch die damit verbundene Stimulation passt sich die Haut ihrem neuen

Untergrund glatt und straff an. Die erforderlichen Hautschnitte werden aus kosmetischen Gründen weitgehend in den behaarten Bereich der Kopfhaut und hinter das Ohr gelegt. Unmittelbar nach der Operation wird für ein bis zwei Tage ein fester Verband angelegt. Schwellungen und Hautverfärbungen, die je nach Veranlagung auftreten können, klingen nach etwa zehn bis vierzehn Tagen ab.

Ein Face-Lift ist heute für den Patienten zwar risikoarm, aber in jedem Fall immer ein größerer operativer Eingriff, der in Narkose und unter stationären Bedingungen durchgeführt werden sollte. Die Sicherheit und das Wohlergehen der Patienten stehen in unserem Hause an erster Stelle. Jedem Eingriff geht eine umfangreiche, eingehende Beratung voraus. Wir freuen uns, Sie in den Räumlichkeiten der Juventis Tagesklinik begrüßen zu dürfen.

Informationsveranstaltung der JUVENTIS Tagesklinik

Zahnimplantate: Anwendung und Möglichkeiten
Wir möchten Sie zu einem Fachvortrag von Dr. Andreas Hein (MSc) zum Thema „Zahnimplantate: Anwendung und Möglichkeiten“ herzlich einladen.

Ort: JUVENTIS Tagesklinik, Dragonerstraße 1, 26135 Oldenburg
Zeit: Freitag, 23. März ab 19 Uhr

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch unter folgender Nummer anzumelden: 04 41 / 218 24 46.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.juventis.de

Informationsveranstaltung der JUVENTIS Tagesklinik

Wenn die Haut Ihr wahres Alter verrät...
Sehen Sie so jung aus wie Sie sich fühlen?

Wir möchten Ihnen im Rahmen eines Info-Abends Wege aufzeigen, einfach und risikoarm durch eine Behandlung mit Botulinum Toxin A, Hyaluronsäure, Bio-Revitalisierung oder eine operative Gesichtstraffung dieses Ziel zu erreichen.

Ort: JUVENTIS Tagesklinik, Dragonerstraße 1, 26135 Oldenburg
Zeit: Freitag, 16. März ab 19 Uhr

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch unter folgender Nummer anzumelden: 04 41 / 218 24 46.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schweißdrüsenabsaugung

Effektive Hilfe bei starkem Schwitzen im Achselbereich

VON DR. HOLGER BENTHIEN, FACHARZT FÜR DERMATOLOGIE/ALLERGOLOGIE, LASERZENTRUM OLDENBURG



kament ist jedoch sehr teuer und der Behandlungserfolg ist nicht dauerhaft. Die Therapie muss ca. einmal jährlich wiederholt werden. Große operative Eingriffe zur Linderung des Leidens, wie die Durchtrennung von einzelnen Ganglien des sympathischen Nervensystems, die so genannte Sympathektomie, oder die sogenannte Radikaloperation mit Entfernung der gesamten behaarten Haut der Achselhöhle sind oft mit hohen Risiken und postoperativen ästhetischen Beeinträchtigungen für die Patienten verbunden.

Über verschiedene Zwischenstufen hat sich jedoch ein sehr elegantes operatives Verfahren entwickelt, das nahezu schmerzfrei ist und mit dessen Erfolg ca. 95 Prozent der Patienten schon nach dem ersten Eingriff zufrieden sind: die axilläre Schweißdrüsenabsaugung (Subkutane Suctionskürettage). Dieser minimal-invasive Eingriff wird in Tumesenz-Lokalanästhesie durchgeführt, die sich seit vielen Jahren in der ambulanten Fettabsaugung bewährt hat. Hierbei wird ein Gemisch aus Betäubungsmitteln und medizinischer Kochsalzlösung unter die Haut gespritzt, wodurch sich die Schweißdrüsen aus dem umgebenden Gewebe lösen. Tiefer gelegene Nerven, Blut- und Lymphgefäße werden vor Verletzungen geschützt. Anschließend werden die Schweißdrüsen mit speziell für diesen Eingriff entwickelten Kanü-

len leicht und schnell abgesaugt. An jeder Achsel sind dazu lediglich zwei etwa fünf Millimeter lange Einstiche notwendig, die nach Ende der Behandlung mit einem Klammerpflaster verschlossen werden. Zusätzlich wird ein Verband angelegt. Der gesamte risikoarme Eingriff dauert nur etwa 45 bis 60 Minuten. Die Achseln sind direkt nach der OP trocken. Es kommt nicht zu kompensatorischem Schwitzen an anderen Körperstellen und die entfernten Schweißdrüsen wachsen nicht nach. Nach einem bis zwei Tagen ist der Patient bei leichter körperlicher Tätigkeit wieder arbeitsfähig.

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.ldo.de

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Am 28. Februar um 20 Uhr laden wir Sie zu einem kostenlosen Vortrag zum Thema „**Achselweiß muss nicht sein! Möglichkeiten der Behandlung**“ in das Laserzentrum Oldenburg ein.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung!



Laserzentrum - Dermatologie Oldenburg LDO
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21
Telefon 0441/ 21 91 40
www.ldo.de

Nach neuesten Untersuchungen leiden ca. ein bis zwei Prozent der Menschen in Deutschland unter der Krankheit Hyperhidrose (griechisch: hyper = zu viel, hidros = Schweiß), insbesondere im Achselbereich. Die daraus resultierenden Schwierigkeiten der Betroffenen sowohl im privaten sozialen Umfeld als auch im Arbeitsbereich sind teilweise sehr gravierend und führen in einen Teufelskreis aus körperlichen und psychischen Problemen.

Ist die Haut nur verstärkt feucht und die Ausbreitung der Schweißflecken beträgt unter 10 cm, können oft bereits ein weniger „stressiger“ Alltag oder der Verzicht auf Koffein und Nikotin dazu beitragen, das Schwitzen durch vegetative Beruhigung zu normalisieren. Bilden sich Schweißtropfen auf der Haut oder der Schweiß läuft, verordnet der Hautarzt spezielle Aluminiumsalz-Deodorants. Ist diese Therapie unzureichend wirksam, besteht die Möglichkeit einer Unterspritzung mit dem Wirkstoff Botulinumtoxin A. Dieses Medi-



Gesundheitscoaching im INJOY Lady

ZERTIFIZIERTE FITNESS. Neuer, achtwöchiger „Dr. Wolff“-Rückenkurs startet im März

Rückenfitness-Zentrum®

Nahezu jeder dritte erwachsene Bundesbürger leidet heute ständig unter Rückenbeschwerden und nur 20 Prozent bleiben zeitlebens von Rückenschmerzen verschont. Der Mensch verliert zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr bis zu 40 Prozent seiner Muskelmasse; Vitalität und Gesundheit sind jedoch in hohem Maße von einer leistungsfähigen Muskulatur abhängig.

Durch rechtzeitiges und gezieltes Training zum Aufbau der Rückenmuskulatur kann man vielen Beschwerden vorbeugen und altersbedingtem Muskelabbau entgegenwirken.

Die fitnesspositiven Anpassungsercheinungen, die ein durchdachtes Rückentraining hervorruft, sind vielfältig. Es kommt relativ schnell zu einer gewünschten Steigerung der Kraftfähigkeit und der Muskelspannung. Der so genannte passive Bewegungsapparat wird zusätzlich belastbarer und weniger anfällig für Verletzungen. Eine starke Rumpfmuskulatur wirkt sich ausgesprochen positiv auf das psychische und physische Gleichgewicht aus.

Ein umfassender Eingangstest und die langfristige Verlaufskontrolle des Trainings sind primäre Bestandteile des Dr. Wolff- Rückenfitness-Konzepts. Bevor der Trainierende das Training aufnimmt, wird mit Hilfe des neuartigen isometrischen Messverfahrens „Back-Check“ seine Kraftfähigkeit in alltagsnaher Standposition geprüft. Dieses dient vor allem der Überprüfung von muskulären Disbalancen. Bei „rück-

ensensiblen Kunden“ steht die Frage nach der Leistungsfähigkeit der haltungsstabilisierenden Muskulatur im Vordergrund. Das Verhältnis der Kraftfähigkeit der Bauch-/ Rückenmuskulatur wird mit Hilfe einer Software eindrucksvoll dargestellt und ermöglicht eine optimale Trainingsplangestaltung.

„Ungleiche Kraft- und Zugverhältnisse im Körper, die oftmals Ursache und Auslöser von Rückenschmerzen sind, nennt man „muskuläre Disbalancen“, erläutert die betreuende Sportwissenschaftlerin im INJOY LADY, Silke Schmitz. „Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie sie durch einseitige Belastung am Arbeitsplatz oder in der Freizeit ihren Körper aus der Balance bringen.“

Unverbindliche Info-Veranstaltung für den nächsten Dr. Wolff-Rückenkurs:

Dienstag, 13. März 2007, um 18:30 Uhr

Dieser Kurs wird von Krankenkassen komplett bezahlt.

Anmeldung zur Info-Veranstaltung unter 0441 - 7 48 49 beim INJOY Lady-Team.

Weitere Infos auch unter www.injoylady-oldenburg.de



Nach der Einweisung in den Dr. Wolff-Gerätepark, der insgesamt neun Stationen umfasst, besuchen die Teilnehmer acht feste Kurseinheiten (ein Termin pro Woche) zu rückenspezifischen Themen und zum gemeinsamen Training. In diesen acht Wochen steigen Vitalität und Leistungsfähigkeit sowie die Lebensqualität nachweisbar. „Fitnesstraining ist nicht bloß eine Freizeitbeschäftigung für junge Menschen“, so die Sportwissenschaftlerin, „sondern sollte so selbstverständlich wie das tägliche Zähneputzen in den Alltag integriert werden, um Beschwerden und Schmerzen vorzubeugen.“

Im Anschluss an den Kurs erfolgt erneut die Trainingsdiagnostik mit Back-Check. Hier wird die Trainingsqualität dem Kunden verdeutlicht und die Effizienz des Rückenfitness-Trainings belegt. Mögliche Schwachpunkte des Trainingsprogramms können identifiziert und eine Korrektur für das weitere Training vorgenommen werden.